

PRESSEINFORMATION

Im Rahmen der diesjährigen Pfullinger Kulturwege war für den kommenden Samstag, 25. August 2018 um 17.00 Uhr in der Klosterkirche eine Veranstaltung unter dem Titel „K wie Klosterbrauerei – Das Ende der Pfullinger Braukultur – Die Sprengung 1993“ unter der Leitung von Martin Fink geplant.

Bei dieser Veranstaltung hätten die ausführenden Personen der damaligen Sudhaussprengung einen Rückblick in Wort und Bild, verbunden mit den entsprechenden Hintergrundinformationen, auf die anspruchsvolle Sprengung in zentraler Pfullinger Innenstadtlage vor 25 Jahren gegeben.

Die Sprengunternehmen Fink hatte im März 1993 die Sprengung des Brauereiwahrzeichens erfolgreich durchgeführt, ebenso wie einige Jahre zuvor schon die Sprengung des Klosterbrauereikamins.

Leider ist der damals für die Sprengungen verantwortliche Sprengmeister Konrad Fink erst vor wenigen Tagen nach schwerer Krankheit unerwartet schnell verstorben.

Gemeinsam mit seinem Sohn Martin Fink hat Konrad Fink die Veranstaltung in der Klosterkirche für den 25. August eigens noch geplant und vorbereitet.

Die Familie Fink bittet herzlich um Verständnis dafür, dass die geplante Veranstaltung aufgrund des Todes von Konrad Fink nicht wie vorgesehen am kommenden Samstag stattfinden kann und leider abgesagt werden muss.

Martin und Christian Fink, die beiden Söhne von Konrad Fink, neben ihren Hauptberufen ebenfalls erfahrene Sprengberechtigte, werden die Vortragsveranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Martin Fink
Dipl.-Betriebswirt (BA) und Sprengberechtigter